

Pressemitteilung

Dorfmoderation Hatzenport:

Abschließende Ergebnisse wurden beim „Sunddach an der Platt“ vorgestellt

Ein noch etwas stärkeres Bürgerinteresse, vor allem der jungen Eltern und der mittleren Altersgruppe der Bürger, hatten sich die Organisatoren der Veranstaltung „Sunddach an der Platt“ in der Abfällhalle Pauly-Rath in Hatzenport schon gewünscht. Ging es doch um die Ergebnisse der Dorfmoderation, die über Monate in Hatzenport im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes ablief.

Die Aufgabe der Dorfmoderation sollte es sein, die Bürger für die Dorferneuerung in den nächsten 20 Jahren zu sensibilisieren und alle Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich für das Dorf und seine Bewohner ergeben, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Die demografische Entwicklung macht nicht vor Hatzenport Halt, sondern beeinflusst auch hier die Zukunftsfähigkeit und fordert Wege zur nachhaltigen Entwicklung. Das Dorf soll als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weitergeführt werden.

Ca. 60 interessierte Besucher zeigten durch ihre Teilnahme, dass sie mit positiven Erwartungen der abschließenden Präsentation entgegensahen. Sie konnten sich darüber informieren, wie das zukünftige Dorfkonzept in Hatzenport aussehen wird und welche Wege eingeschlagen werden, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Bei der Auftaktveranstaltung Ende 2013 wurde von ca. 110 Teilnehmern ihre subjektive Wahrnehmung und Einschätzung des Ortes abgefragt. Diese Bewertung führte zur Bildung von fünf Arbeitskreisen unter der Leitung des Dorfmoderators Dirk Strang aus Polch. Die Arbeitskreise nahmen die Ideen, Vorschläge, Erkenntnisse und Hinweise der Bürger unter die Lupe, erarbeiteten mit großem Engagement im Laufe des Jahres 2014 einen Maßnahmenkatalog, der dem Gemeinderat im Dezember 2014 vorgestellt werden konnte.

Ortsbürgermeister Albrecht Gietzen eröffnete die Veranstaltung mit einem Dank an das Dorfmoderationsteam, das sich aus den Arbeitskreisen gebildet hatte, um die Weiterarbeit und Umsetzung der Projekte zu gewährleisten, und das die Ergebnispräsentation mit dem Dorfmoderator vorbereitet hatte. Er würdigte auch die Arbeit des Dorfmoderators Dirk Strang, der im Anschluss den Ablauf der Dorfmoderation in ihren verschiedenen Teilbereichen vorstellte.

Sprecher der jeweiligen Arbeitskreise hoben die Schwerpunkte ihrer Arbeit hervor und zeigten auf, welche Prioritäten sie sich im Katalog der Maßnahmen gesetzt hatten. Manche der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt wie zum Beispiel die Instandsetzung der alten Wingertshäuschen in der Naaf oder die Idee einer „Hatzenporter Tafel“ als mobiler Dorfmittelpunkt, der „Hatzenporter Platt“.

Auch die Kinder und Jugendlichen wurden in das Konzept einbezogen. Sie brachten bei Dorfrundgängen ihre Visionen, Wünsche und Ideen ein, die zur Bereicherung des sozialen Miteinanders von Jung und Alte zukünftig aufgenommen werden. Alle Generationen sollen

auch weiterhin in den Erneuerungsprozess eingebunden werden und so die Zukunft von Hatzenport als gemeinsamer Heimat mitgestalten.

Ortsbürgermeister Albrecht Gietzen machte einige Ausführungen zum derzeitigen Sachstand bei der Liegenschaft Pauly-Rath und zur Bearbeitung des Themas Dorfladen. Damit benannte er auch die größten und schwierigsten Teilbereiche innerhalb der weiteren Arbeit in der Dorferneuerung.

Einen Dank richtete er an die vielen Köchinnen, die für das anschließende „Deppekoche“-Essen gesorgt hatten. Bei Hatzenporter Wein und herzhaftem Deppekoche konnten sich die Bürger an den Plakatwänden über ihre Dorferneuerung informieren, sich an der Platt' auf Platt oder Hochdeutsch austauschen, ihre Meinung zum Ausdruck bringen und die Veranstaltung ausklingen lassen.

Beigefügte Fotos zur Verwendung

Hatzenport

Hatzenporter Platt'

Arbeitskreis Dorfleben bei der Arbeit

2 Plakate zur Darstellung der Ergebnisse